

II- ~~3057~~ der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 29. Nov. 1973

No. 1509/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Leitner, Regensburger, Dr. Blenk
und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Hochschulbauten der Universität Innsbruck

Bei einer Besprechung der Abgeordneten zum National- und
Bundesrat der Länder Tirol und Vorarlberg mit den Vertretern
der Universität Innsbruck wurde folgendes festgestellt:
Die größte Raumnot besteht an der Philosophischen und
Juridischen Fakultät. Einem Studentenzuwachs von 21% steht
ein Raumzuwachs von 71 % gegenüber. Für Unterricht und
praktische Arbeit stehen pro Student $4,4 \text{ m}^2$ Nutzfläche zur
Verfügung. Für die Naturwissenschaften ist der internationale
Standard jedoch 15 bis 20 m^2 .

Durch die verzögerte Bereitstellung finanzieller Mittel
im Budgetjahr 1973 ist es bei den Bauten der Theoretischen
Institute der Medizinischen Fakultät bisher zu einer Ver-
zögerung von 6 Monaten gekommen. Die Sportstätten sollten
lt. Plan bereits 1973 fertiggestellt werden, jetzt ist diese
sogar für 1974 noch in Frage gestellt.

Die Universität Innsbruck stellt fest, daß von nun an keine
weitere Verzögerung eintreten darf, da bei den gestiegenen
Studentenzahlen sonst im kommenden Wintersemester 1974/75 der
Unterricht in den genannten Fächern nicht mehr durchgeführt
werden könnte.

Auf Grund dieser unhaltbaren Raumsituation stellen die unter-
zeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Bauten und
Technik folgende

A n f r a g e:

1.) Ist die vorgesehene Fertigstellung der im Bau befindlichen
Institutsneubauten - Theoretische Institute der Medizin, Sport-
stätten - bis zum Beginn des Wintersemesters 1974/75 finanziell
gesichert?

- 2 -

- 2.) Wie hoch ist der Finanzbedarf für die unter Punkt 1. genannten Bauten?
- 3.) Stehen die lt. Punkt 2. erforderlichen Mittel so rechtzeitig zur Verfügung, daß die Fertigstellung nicht verzögert wird?
- 4.) Wenn nein, was ist vorgesehen, um den Studienbetrieb aufrecht-
erhalten zu können?
- 5.) Ist die dringende Inangriffnahme des Neubaues der Philo-
sophischen Fakultät im Jahr 1974 gesichert?
- 6.) Wenn nein, welche Pläne bestehen zur notwendigen Raumbef-
schaffung?
- 7.) Wenn ja, wie hoch ist die notwendige Baurate für das Jahr
1974 und wann erfolgt endlich die Genehmigung für die Bauaus-
schreibung?
- 8.) Bis wann ist die Fertigstellung des Neubaues der Philosophischen
Fakultät geplant?